

KAPITEL 1 INSTALLATION

1. Maschine in der korrekten Arbeitsposition anordnen und die Kunststoffabdeckung und das Halteband entfernen (falls vorhanden). Sicherstellen, dass sich die Lagerplatten unter den Hebeansatzpunkten befinden. Maschine noch nicht am Boden verankern.
2. Schutzvorrichtungen und die Hauptsteuerkonsole so positionieren, dass der Bediener eine **KLARE UND FREIE SICHT** auf die Maschine hat. Schutzvorrichtungen mit geeigneten Befestigungen am Boden verankern (siehe Zeichnung auf Seite 2).
3. Handbedienung vor der Maschine an der Tragkette aufhängen, damit das Kabel der Handbedienung nicht belastet wird. Sicherstellen, dass der Bediener eine **KLARE UND UNBEHINDERTE SICHT** auf die Maschine hat und die Bedienelemente **NICHT** von innerhalb der Maschineneinhausung bedient werden können.
4. Lichtstrahlvorrichtungen am mitgelieferten Schutzgitter und Stahlpfosten anbringen. Sicherstellen, dass sie vertikal und korrekt einander gegenüber angeordnet sind. Der Empfänger ist am Stahlpfosten anzubringen und auf der linken Seite der Maschine anzuordnen.
5. Versorgungsleitungen an der Unterseite jeder Einheit anschließen. Diese sind markiert, um den Anschluss zu erleichtern. Alle Kabel müssen (mit Kabelklemmen oder -bindern) an die Gitterschutzvorrichtungen angeklemt werden.
6. Kabel vom Verbindungskasten, der sich am Maschinengrundrahmen befindet, und vom Netzteil an die Bedienerkonsole anschließen. Alle Kabel müssen (mit Kabelklemmen oder -bindern) an den Gitterschutzvorrichtungen befestigt werden. Wenn das Kabel auf dem Boden verlegt wird, d. h. von der Maschine zu den Schutzvorrichtungen, müssen geeignete Abdeckungen verwendet werden.
7. Ampel an der Spitze des Stahlschutzes anschließen.
8. 400 Volt, 20 A 3-Phasen- und Nullversorgung an die Steuerkonsole anschließen.
9. Durch das Sichtfenster an der Seite des Öltanks sicherstellen, dass das Hydrauliköl auf dem Höchststand steht.
10. **ANLAGENTEST**: Den Haupttrennschalter einschalten. Stopp-Taste an der Hauptsteuerkonsole und Stopp-Taste an der Handbedienung lösen. Die Ausrichtung des Lichtstrahls prüfen. Eine **GRÜNE LEUCHE** am Sender und Empfänger zeigt an, dass die Ausrichtung korrekt und das Schutzfeld frei ist. Eine **ROTE LEUCHE** am Empfänger zeigt eine falsche Ausrichtung an. Ist die Ausrichtung falsch, siehe **DATALOGIC**-Bedienungsanleitung.

ES WIRD EMPFOHLEN, DEN NOT-AUS-TASTER UND DAS SICHERHEITSLICHTSCHUTZSYSTEM ZU BEGINN JEDER SCHICHT/JEDES TAGES AUF KORREKTE FUNKTION ZU TESTEN.

11. **MANUELL/AUTOMATIK**-Schalter (S) an der Handbedienung in die manuelle Position drehen. Auf der Steuerkonsole **START**-Taste (E) drücken und Seitenwandschalter (G) der Reihe nach in beide Richtungen drehen. Wenn der Hauptantriebsmotor läuft, die Maschine jedoch nicht reagiert, **SOFORT ABBRECHEN**. Den Motor im Rückwärtsgang zu betreiben, kann zu schweren Schäden an der Hydraulikpumpe führen.

12. **UMKEHREN DER MOTORDREHRICHTUNG:** Eingangsversorgung trennen. Zwei beliebige Eingangsphasendrähte in der Hauptschalttafel austauschen. (Systemtest wie oben wiederholen).
13. Mit den manuellen Bedienelementen (siehe Handbetrieb in Kapitel 3) Maschine in die Lade-/Entlade-Position kippen. Sicherstellen, dass der Ladetisch waagrecht steht und während der Neigung nicht auf den Boden aufschlägt. Niveau- und Höheneinstellungen können an den Bodenankerplatten an der Basis der Maschine vorgenommen werden.
14. Maschine von der Stromversorgung trennen und mit geeigneten Befestigungsmitteln am Boden verankern.
15. **VORSERIENTEST:** Bitte beachten - es wird empfohlen, dass die Maschine zwei Betriebszyklen in jedem Auto-Sequenz-Modus und zwei Zyklen mit Hilfe der manuellen Bedienelemente durchläuft.
16. Mit einer geeigneten Testlast sind im manuellen Modus zwei komplette Betriebszyklen zu durchlaufen.
17. Tests unter Verwendung der Auto-Sequenzsteuerungen (siehe Kapitel 3) wiederholen.
18. **ÜBERGABE.** Bei der Übergabe der Maschine an die Produktionsabteilung muss ebenfalls eine Kopie der Bedienungsanleitung ausgehändigt oder vorzugsweise das Bedienpersonal persönlich unterwiesen werden, bevor es mit der Bedienung der Maschine beginnt.

Die Maschine ist für ein maximales Ladegewicht von 1500 kg und eine maximale Ladehöhe von 1800 mm ausgelegt. Es wird angenommen, dass das Gewicht der Ladung im Allgemeinen mit der Höhe abnimmt.

Die Maschine darf nur aus einer Position betrieben werden, in der der Bediener eine klare und ungehinderte Sicht auf die Maschine hat. Es darf kein Versuch gemacht werden, die Maschine in Bewegung zu setzen, wenn sich anderes Personal oder Ausrüstung innerhalb der Einzäunung befinden.

HÖCHSTLAST VON 1500 KG NICHT ÜBERSCHREITEN

LASTEN NIEMALS HALB GEKIPPT ZURÜCKLASSEN.